

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 27. Juni 2025

NRW.BANK veröffentlicht Wohnungsmarktbarometer 2025

Verbessertes Investitionsklima im Neubaubereich

In Nordrhein-Westfalen hat sich die Stimmung für Investitionen in den Neubau von Wohnungen und Eigenheimen in diesem Jahr im Vergleich zu 2024 etwas aufgehellt. Trotz des Anstiegs bewegt sich das Investitionsklima aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Diese und weitere Ergebnisse liefert das aktuelle Wohnungsmarktbarometer, das die NRW.BANK jährlich aktualisiert und zu dem sie 2025 landesweit rund 380 Marktfachleute befragt hat.

Laut Umfrage sind die hohe Nachfrage nach Wohnraum und die attraktiven Konditionen der Wohnraumförderung des Landes derzeit die beiden größten Anreize, in den Wohnungsneubau zu investieren. Die zwei größten Hemmnisse sehen die befragten Fachleute hingegen weiterhin in den Baukosten und den aktuellen Kapitalmarktbedingungen.

„Die öffentliche Wohnraumförderung ist und bleibt in Zeiten wie diesen von großer Bedeutung für die Erhaltung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Beides ist wichtig für eine gute Wohnraumversorgung in Nordrhein-Westfalen“, sagt Claudia Hillenherms, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK. „Durch unsere Förderung tragen wir entscheidend dazu bei, auch Projekte zu ermöglichen, die ansonsten nicht darstellbar wären.“

Investitionsbedarfe im Hinblick auf den demografischen Wandel

Die dringlichsten Investitionsbedarfe bestehen den Teilnehmenden der Umfrage zufolge nach wie vor im Neubau und in der Modernisierung – sowohl öffentlich geförderter als auch frei finanzierter Wohnungen. Mit Blick auf die einzelnen Segmente wird die Schaffung altersgerechter und barrierearmer Wohnangebote als besonders dringlich angesehen.

Maßnahmen für altersgerechtes Wohnen sowie eine altersgerechte Infrastruktur und ein entsprechendes Wohnumfeld befinden sich nach Einschätzung der Fachleute bislang am häufigsten in Planung oder wurden bereits umgesetzt. Allerdings werden spezifische Angebote, etwa für inklusive Nachbarschaften oder gemeinschaftliches Wohnen, deutlich seltener angegangen.

Düsseldorf/Münster, 27. Juni 2025

Stimmungsbild von den Wohnungsmärkten in NRW

Im Rahmen des Wohnungsmarktbarometers befragt die NRW.BANK seit 1995 jedes Jahr Fachleute aus unterschiedlichen Akteursgruppen rund um den Wohnungsmarkt. An der aktuellen Befragungsrunde haben 376 Fachleute aus Wohnungs- und Bauwirtschaft, Kommunalverwaltungen, Kreditinstituten, Wissenschaft und Interessenverbänden teilgenommen. Die Befragung lief vom 4. April 2025 bis zum 8. Mai 2025. Ihre Einschätzungen zu Marktlage und aktuellen Entwicklungen zeichnen ein aufschlussreiches Stimmungsbild von den Wohnungsmärkten in Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.nrwbank.de/wohnungsmarktbarometer

Ansprechpartnerin für Medien:

Birgit Kranzusch, stv. Pressesprecherin
Telefon: 0211 91741-1997, E-Mail: presse@nrwbank.de

NRW.BANK – Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. In enger Partnerschaft mit ihrem Eigentümer, dem Land NRW, trägt sie dazu bei, dass Mittelstand und Gründungen gestärkt, bezahlbarer Wohnraum geschaffen und öffentliche Infrastrukturen verbessert werden. Die NRW.BANK bietet Menschen, Unternehmen und Kommunen in NRW passgenaue Finanzierungs- und Beratungsangebote. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit Finanzierungspartnerinnen und -partnern, insbesondere allen Banken und Sparkassen, zusammen. Um die Transformationsprozesse zu verstärken, setzt sie gezielte Förderimpulse – hin zu einem nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen NRW.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:



NRW.BANK
Unternehmenskommunikation
Kavalleriestraße 22
40213 Düsseldorf

Telefon + 49 211 91741-1847
www.nrwbank.de
presse@nrwbank.de

BIC / SWIFT:
NRWB DE 33

Sitz: Düsseldorf/Münster
Amtsgericht Düsseldorf, HRA 15277
Amtsgericht Münster, HRA 5300
USt-Id.-Nr DE223501401